

Reinigen ohne Chemie

Mit MIKROFASERTÜCHERN und KUNSTSTOFFTÜCHERN

Mikrofaserewebe bestehen aus feinsten, synthetischen Fasern (Polyester/Polyamid...). Auf Grund ihrer geringen Größe können die Fasern in die kleinsten Poren der zu reinigenden Oberfläche eindringen und daher ohne zusätzliche Reinigungsmittel besonders gründlich reinigen. Dieses Infoblatt gibt einen Überblick über die Einsatzbereiche und die richtige Handhabung dieser Tücher.

Mikrofaseretücher sind für alle glatten Oberflächen gut geeignet. Bei richtiger Anwendung der Mikrofaseretücher - nämlich nur mit klarem Wasser - können Reinigungschemikalien eingespart werden. Die Tücher gibt es in verschiedenen Farben, Größen und Qualitäten wie zum Beispiel als Bodenmopp, Fenstertuch etc.

Anwendung:

Der Einsatz von Mikrofaseretüchern erfolgt nur mit reinem Wasser - häufig "nebelfeucht" (nicht tiefend nass, sondern gut ausgewundenes Tuch) oder trocken. *Wichtig ist die richtige Handhabung der Reinigungstücher!*

Das mehrmalige Falten der Tücher ergibt pro Tuch bis zu 16 saubere Flächen. So zusammengelegt kann das Mikrofaseretuch viel effizienter eingesetzt werden, als wenn es in einem „Knäuel“ in der Hand gehalten wird. Die Schmutzsättigung ist dadurch erhöht.

Einsatzbereich:

Nebelfeucht angewendet sind Mikrofaseretücher geeignet für Fliesen, Spiegel, kleinere Glasflächen bzw. diverse glatte Oberflächen zur Entfernung leichter Verschmutzungen und Kalkablagerungen. Ebenso praktisch sind sie, trocken eingesetzt, für Elektrogeräte, EDV-Geräte - d.h. für alle trocken staubfrei zu haltenden Oberflächen.

Je nach Einsatzzweck (Verschmutzungsart, Verschmutzungsstärke) und Anforderung an die Oberfläche gibt es unterschiedliche Ausführungen in Stärke, Größe und Farbe. Für größere und stark haftende Verschmutzungen werden dementsprechend gröbere bzw. raue Mikrofaseretücher mit mehr Aufnahmevermögen eingesetzt. Manche haben eine hohe Saugfähigkeit, andere sind weich und griffig. Letztere werden für empfindlichere Flächen (wie PC Schirm...) eingesetzt.

Nicht geeignet sind Mikrofaseretücher/Kunststofftücher für raue oder offenporige Oberflächen – z.B. geölte Möbel, Plexiglas u.a.m.!

Um gute Erfolge zu erzielen ist folgendes zu beachten:

- Gebrauchsanweisung der Tücher lesen
- Regelmäßige Reinigung der Tücher in der Waschmaschine mit der normalen Wäsche bis zu 60° Grad, dabei keinen Weichspüler verwenden
- Das richtige Tuch für den richtigen Einsatzbereich verwenden
- Einführung eines Farbsystems je nach Anwendungsbereich (z. B. WC-rot, Computer, Telefon blau, ...)
- Wenn das Tuch zu nass ist, kann der Schmutz nicht aufgenommen werden und die Gefahr der Keimverschleppung ist gegeben
- Bei längerem Arbeiten mit den Tüchern zum Schutz, vor allem bei empfindlichen Händen, passende Schutzhandschuhe bzw. Hautschutzcreme verwenden.

Ein Preisvergleich unter den AnbieterInnen lohnt sich. Die Höhe des Preises ist nicht unbedingt immer ein Qualitätskriterium.

FEUCHTWISCHGERÄT mit Mikrofaser- Kunststoffüberzug (-mopp):

Feuchtwischgeräte mit Mikrofaserüberzug können das Kehren mit dem Besen ersetzen. Die Mikrofaserüberzüge werden entweder trocken oder nur ganz leicht mit Wasser (z.B. Handsprühkännchen) befeuchtet angewendet. Teleskopstangen mit allseitig bewegbarem Gelenk sind - wie bei der Bodenreinigung generell - auch hier empfehlenswert.

Lassen Sie ölgetränkte Einwegtücher für den Boden lieber im Regal stehen! Diese sind nicht nur ökologisch bedenklich, sondern fördern die Rutschgefahr am Boden.

MIKROFASER FÜR GESICHT UND KÖRPER – Sauberer Teint ohne Reinigungskosmetik?

Laut Herstellerangaben entfernen die speziellen Mikrofaser-tücher für das Gesicht Make-up, Lippenstift und Wimperntusche. Sie entfernen abgestorbene Hautschuppen, sorgen für bessere Durchblutung der Haut und reinigen porentief. Persönliche Erfahrungen aus der Praxis zeigen, dass die Haut nach der Behandlung zwar keine Spuren von Make-up und dgl. aufweist, doch der Verbrauch an Gesichtscreme steigt, weil die Haut stärker austrocknet. Bei Hautausschlag dürfen diese Mikrofaser-tücher nicht verwendet werden. Bei empfindlicher Gesichtshaut ist es ratsam, vorher mit der Ärztin/dem Arzt zu sprechen.